



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus

---

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2620
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 29.05.2013

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Sitzungstermin Montag, den 13.05.2013, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Carola Rotert

#### **Mitglieder**

Eleonore Altvater

Ernst Buddenberg (bis 17.30 Uhr)

Jochen Götde

Doris Grünendahl

Thomas Hoffmann (bis 17.27 Uhr)

Rainer Köster

Martina Köster-Flashar

Annette Mick-Teubler

Klaus Müller

Volker Münchow

Wilfried Pohler

Peter Ratajczak

Dieter Roeloffs

Paul Söhnchen

Udo Switalski

Sebastian Wladarz

#### **Verwaltung**

Svenja Böttcher

Dr. Barbara Bußkamp

Volker Freund

Dirk Haase

Ulrike Haase

Thomas Hendele  
Daniela Hitzemann  
Heike Körner  
Martina Mauden  
Frank Patzke  
Friedhelm Reusch  
Sonja Scherschel  
Andreas Steinmetz  
Petra Tielboer  
Meike Uthoff  
Marcel Wintgen

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.02.2013
3. Informationen der Verwaltung
4. Aktueller Sachstand Kompetenzzentrum Frau und Beruf "(Competentia NRW)" 80/019/2013
5. Breitbandentwicklung im Kreis Mettmann - NGA-Netzplan 80/018/2013
6. Förderprojekt "Expeditionen ins neanderland - Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann" - Aktueller Sachstand 40/020/2013
7. Bildung eines Netzwerkes von Botschaftern des Kreises 80/021/2013
8. Sachstandsbericht Prüfauftrag zur Einrichtung eines neuen zdi-Schülerlabors am Berufskolleg Velbert 80/016/2013
9. Clusterförderung im Kreis Mettmann - Zukünftige Aktivitäten 80/017/2013
10. Realisierung des Neanderlandsteiges  
Realisierung des Neanderlandsteiges 65/002/2013
- 10.1. hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.04.2013

- |   |             |
|---|-------------|
| Realisierung des Neanderlandsteiges                                   | 65/003/2013 |
| 10.2. hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.04.2013                   |             |
| 11. Appell "Jugend braucht Zukunft"                                   | 80/022/2013 |
| hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.04.2013                   |             |
| 12. Nachträge   |             |
| Pflege und Unterhaltung des Panoramaradweges                          | 65/004/2013 |
| 12.1. hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.05.2013 |             |
| Eröffnung des neanderlandSTEIG  | 65/005/2013 |
| 12.2. hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.05.2013 |             |

### **Nicht öffentlicher Teil**

13. Informationen der Verwaltung
14. Nachträge

### **Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Die Vorsitzende, Frau KA Rotert, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen worden sind. Anschließend stellt sie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Als Vertreterin wird Frau Grünendahl für Herrn Schlottmann benannt. Frau Rotert begrüßt den Landrat, die Ausschussmitglieder und die Gäste.

Es liegt ein Antrag zur Änderung der Tagesordnung vor.  
Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Zusammenfassung des TOP 10.1 mit dem TOP 12.2 unter dem TOP 10.1 wegen Themengleichheit.

Beschluss: einstimmig angenommen

Berichterstatter für den Kreistag werden nicht benannt.

<b>Zu Punkt 2:      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.02.2013</b>
---

Die Niederschrift vom 21.02.2013 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt

**Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

Frau Uthoff berichtet über ein neues Printmedium, das in überregionaler Zusammenarbeit entstanden ist. Es handelt sich dabei um eine überregionale Übersichtskarte der Panorama-Radwege in NRW, die zur neuen Radfahrtsaison herausgebracht werden soll. Sie sichert zu, dass die Übersichtskarte nach ihrem Erscheinen an die Ausschussmitglieder verteilt wird.

Herr Haase weist darauf hin, dass in der Septembersitzung des AWT die Aufgabenverteilung der Kreiswirtschaftsförderung konkret dargestellt wird.

**Zu Punkt 4: Aktueller Sachstand Kompetenzzentrum Frau und Beruf "(Competentia NRW)" - Vorlage Nr. 80/019/2013**

Frau Körfers (Projektleiterin) und Frau Tigges (Organisations- / Fördermittelberatung) von der Zukunftswerkstatt Düsseldorf (ZWD) stellen den aktuellen Sachstand des Kompetenzzentrums Frau und Beruf „(Competentia NRW)“ mittels einer Power-Point-Präsentation (PPT) vor. Die PPT ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Frau Körfers weist auf die ausgelegten Flyer und den Jahresbericht der Competentia NRW 2012 hin, die an die Ausschussmitglieder vor Sitzungsbeginn verteilt wurden.

Frau KA Köster-Flashar regt an, die PPT nach Möglichkeit bereits mit dem Einladungsschreiben zu verschicken, um sich besser auf den Tagesordnungspunkt vorbereiten zu können.

Zusätzlich wird seitens der Politik der Wunsch geäußert, die Ergebnisse aus der Pilotbefragung der KMU durch die Competentia in einer der noch folgenden, im Jahr 2013 terminierten Ausschusssitzungen, des AWT vorzustellen.

**Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus nimmt die Ausführungen des Kompetenzzentrums Frau und Beruf „(Competentia NRW)“ zur Kenntnis.**

**Zu Punkt 5: Breitbandentwicklung im Kreis Mettmann - NGA-Netzplan - Vorlage Nr. 80/018/2013**

Herr Pütz von BreitbandConsulting NRW stellt den aktuellen Sachstand zur Breitbandentwicklung im Kreis Mettmann sowie die Möglichkeit einen NGA-Netzplan zu erstellen mittels einer PPT vor.

Die PPT ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Herr KA Söhnchen betont die Wichtigkeit einer möglichst guten Breitbandversorgung als wichtigen Standortvorteil im Rahmen der Wirtschaftsförderung im Kreis Mettmann. Er äußert sich erstaunt zu den von Herrn Pütz dargestellten überraschend positiven Verfügbarkeitsraten der Breitbandtechnologie im Kreis Mettmann. Herr KA Söhnchen verbindet mit einem NGA – Netzplan (Next Generation Access) den Wunsch, die Leerrohrkapazitäten über die Stadtgrenzen hinaus zu vernetzen bzw. zu koordinieren. Er wirft zusätzlich die Frage auf, wie mit Antennenstandorten umgegangen werden soll.

Herr Pütz betont, dass er bei den vorgetragenen Daten auf Untersuchungen des TÜV Rheinland zurückgegriffen hat, und dass nur diese Zahlen zur Verfügung stehen. Ihm selber er-

scheinen diese Zahlen auch recht optimistisch. Nach seiner Aussage würden im Rahmen eines NGA-Netzplanes viel genauere Zahlen ermittelt. In Bezug auf die angesprochenen Antennenstandorte hält es Herr Pütz aus wirtschaftlichen Gründen für selbstverständlich, dass im ländlichen Raum „Brückentechnologien“ zum Einsatz kommen.

Frau KA Köster-Flashar erkundigt sich bei der Verwaltung nach dem Ergebnis des abgefragten Stimmungsbildes der kreisangehörigen Wirtschaftsförderer zu dem Thema: „Aufstellung eines NGA-Netzplanes“ für den Kreis Mettmann.

Herr Haase gibt bekannt, dass die Städte Heiligenhaus, Mettmann, Monheim am Rhein, Ratingen und Wülfrath dafür sind, die Städte Erkrath, Haan, Hilden und Langenfeld dagegen und die Stadt Velbert eine neutrale Position einnimmt, d.h. weder ja noch nein sagt.

Herr KA Roeloffs vertritt die Auffassung, dass eine NGA –Planung eine klassische Aufgabe einer städtischen Wirtschaftsförderung ist. Er sieht in der Erstellung eines NGA –Netzplanes auf Kreisebene eine wichtige Gemeinschaftsaufgabe, die im Ergebnis eine Bestandsaufnahme des Istzustandes im Kreis Mettmann liefert. Jede kreisangehörige Stadt hat mit dem fertiggestellten NGA-Netzplan die Möglichkeit, ihren eigenen Handlungsbedarf zu definieren.

Landrat Hendele schlägt vor, Ziffer 1 des vorgelegten Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Kreisgebiet einen NGA-Netzplan in Auftrag zu geben.

Desweiteren schlägt er vor, Ziffer 2 des vorgelegten Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

Außerplanmäßig werden Mittel in Höhe von 80.000 € für die externe Erarbeitung eines NGA-Netzplanes zur Verfügung gestellt.

Diesem Vorschlag stimmen die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu.

Hr. KA Ratajczak von der UWG-ME erklärt Beratungsbedarf zu haben, verzichtet aber nach kurzer Diskussion darauf, eine Beschlussfassung in den Kreisausschuss zu verlegen. Hr. KA Köster moniert, dass ein Auftrag an eine Privatfirma vergeben werden soll.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Kreisgebiet einen NGA-Netzplan in Auftrag zu geben.
2. Außerplanmäßig werden Mittel in Höhe von 80.000 € für die externe Erarbeitung eines NGA-Netzplanes zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:      mehrheitlich angenommen**

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
1 Enthaltung Fraktion UWG-ME  
1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE.

<b>Zu Punkt 6: Förderprojekt "Expeditionen ins neanderland - Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann" - Aktueller Sachstand - Vorlage Nr. 40/020/2013</b>
---

Frau Uthoff weist die Ausschussmitglieder auf die zu Beginn der Sitzung ausgelegten Printmedien (neanderland Marathon, neanderland für entdeckter, neanderland auf einen Blick, neanderland at a glance und neanderland erlebnistouren) hin. Anschließend trägt Frau Uthoff zum aktuellen Sachstand mit Hilfe einer PPT (Anlage 3) vor.

Frau KA Rotert äußert sich nach dem Vortrag sehr positiv zu der sehr professionellen Arbeit von dem Team um Frau Uthoff. Die anderen Fraktionen schließen sich dieser Meinung an. Hr. KA Gödde kritisiert, dass ältere Menschen Probleme haben, den Katalog zu lesen und regt in dem Zusammenhang an, den Katalog bei der nächsten Überarbeitung benutzerfreundlicher zu gestalten. Er möchte wissen, wie das Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann nach Auslaufen der Fördermittel finanziert wird.

Frau Uthoff antwortet, dass neue Finanzmittel im Rahmen der Haushaltsaufstellung beantragt und von Seiten der Politik genehmigt werden müssen.

Hr. KA Söhnchen regt an, einen Neanderlandmarathon zu initiieren.

Frau Haase sagt, dass im Rahmen der Zuständigkeit des Ausschusses für Gesundheit und Sport eine solche Planung läuft.

Frau KA Köster-Flashar fragt, ob in der geplanten Museumsbroschüre der „Wülfrather Zeittunnel“ mit erfasst ist und ob darüber nachgedacht wird, im Kreis Mettmann eine Touristeninformation einzurichten.

Herr LR Hendele betont, dass der Zeittunnel unabhängig von der Frage der Trägerschaft bereits aktuell in allen relevanter Medien des Kreises Mettmann beworben wird. Ein „Informationszentrum“ ist Bestandteil des „Masterplans Neandertal“. Es könnte eventuell im Bereich des Neandertalmuseums platziert werden.

Frau Uthoff äußert sich zu der Frage, wie präsent das neanderland in überregionalen Werbemöglichkeiten ist, dahingehend, dass es darauf ankommt, ob die Werbung kostenfrei oder kostenpflichtig geschaltet werden kann. In allen kostenfreien überregionalen Werbemöglichkeiten wird das neanderland bereits vorgestellt. In den kostenpflichtigen Werbemöglichkeiten (Zeitungsanzeigen) erfolgt eine Werbung für das neanderland nach Maßgabe für diesen Zweck verfügbarer Finanzmittel.

Hr. KA Roeloffs schlägt vor, den von Frau Uthoff in Aussicht gestellten Pressespiegel nicht in Papierform zu präsentieren.

Herr KA Gödde ist der Meinung, dass die Verpackung zwar stimmt, die Inhalte (Zeittunnel, Blauer See) aber wegfallen. Außerdem sollten nach seiner Auffassung alle kreisangehörigen Städte bei dem Thema: neanderland zusammen arbeiten.

Frau Haase betont, dass die kreisweite Akzeptanz des neanderland mittlerweile nahezu 100 % beträgt. Sie versichert, dass sie die Zeittunnelproblematik im Kontext mit dem Museumsangebot im Blick behält.

Auf die Frage von Hr. KA Pohler, wie es mit Zeitungswerbung aussieht, antwortet Frau Haase, dass diese von den zur Verfügung stehenden finanziellen Kapazitäten abhängig ist.

Hr. KA Ratajczak empfindet die Anzahl der aufgezeigten Stellplätze für Reisemobilisten als zu gering. Seiner Meinung nach sollten zusätzliche Stellplätze angeboten werden.

**Die Ausführungen der Verwaltung zum aktuellen Sachstand des EU/Ziel2-Förderprojektes „Expeditionen ins neanderland – Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann“ werden zur Kenntnis genommen.**

<b>Zu Punkt 7:</b>	<b>Bildung eines Netzwerkes von Botschaftern des Kreises - Vorlage Nr. 80/021/2013</b>
--------------------	--

Hr. KA Roeloffs stellt fest, dass der Antrag der CDU Fraktion, ein Netzwerk aus prominenten Persönlichkeiten als Botschafter des Kreises Mettmann zu bilden, abgearbeitet ist. Er schlägt vor, nun zu versuchen, Firmenvertreter aus dem Kreis Mettmann als „Firmenbotschafter“ zu gewinnen. Diese sollen im Rahmen von Firmenpräsentationen außerhalb des Kreises Werbung für den Kreis Mettmann als Wirtschaftsstandort machen.

Hr. LR Hendele ist der Meinung, dass für diesen Zweck in erster Linie einheimische, mittelständische Unternehmen in Betracht kommen. Zu prüfen wäre, welche Werbemittel den Firmenbotschaftern an die Hand gegeben werden können.

Die beteiligten Ämter (01,40 und 80) werden prüfen, inwieweit eine Beteiligung von Unternehmen möglich ist.

**Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.**

<b>Zu Punkt 8:</b>	<b>Sachstandsbericht Prüfauftrag zur Einrichtung eines neuen zdi-Schülerlabors am Berufskolleg Velbert - Vorlage Nr. 80/016/2013</b>
--------------------	--

Herr Haase berichtet dem Ausschuss, dass sich die Prüfung zur Errichtung eines neuen zdi-Schülerlabors am Berufskolleg Velbert schwieriger als vermutet gestaltet. Es sind weitere Gespräche mit den Ansprechpartnern vor Ort notwendig, um das Vorhaben zu konkretisieren. Erfolgsversprechende Anträge auf europäische Fördermittel (EFRE) können in diesem Jahr nur mit 100 prozentigen Konzepten noch bis September 2013 eingereicht werden. Herr Haase vertritt die Auffassung, dass eine Fördermittelakquise nur dann sinnvoll ist, wenn ein ausge-reiftes Konzept vorhanden ist. Er berichtet über gute Gespräche mit dem Zentrum für Innovation und Technik(ZENIT), in denen anklang, dass zukünftig zur Errichtung von neuen zdi-Schülerlaboren Fördermittel ab 2014 bereitstehen sollen.

Er betont, dass die Anschaffung und Verleihorganisation von mobilen Experimentierkoffern sowie die Errichtung einer Geschäfts- und Koordinierungsstelle (=zdi-Zentrum) erst erfolgen können, wenn das Schülerlabor am BK Velbert errichtet wird.

Herr KA Roeloffs stimmt mit Herrn Haase in Bezug auf diese Vorgehensweise überein. Auf entsprechende Nachfrage von Frau KA Köster-Flashar, deutet Herr Freund an, dass aufgrund der bisher geführten Gespräche die Realisierung eines zdi-Schülerlabors am BK Velbert möglich erscheint.

**Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.**

<b>Zu Punkt 9:</b>	<b>Clusterförderung im Kreis Mettmann - Zukünftige Aktivitäten - Vorlage Nr. 80/017/2013</b>
--------------------	--

Herr KA Roeloffs vermisst eine konkrete Aussage der Verwaltung darüber, in welchem der vier vorgeschlagenen Bereiche die Verwaltung zukünftig mit welchen Mitteln bzw. welcher Herangehensweise aktiv wird.

Hr. Haase betont, dass es derzeit kein konkretes kreisweites Cluster gibt, dessen Strukturen durch Aktivitäten der Kreiswirtschaftsförderung gestärkt werden können. Er weist auf mögliche neue Kooperationen im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis Neuss hin. Über die Ergebnisse der in der nächsten Zeit stattfindenden Gespräche soll in der Septembersitzung des AWT berichtet werden. Aus den Gesprächsergebnissen soll dann abgeleitet werden, in welchem der vier Handlungsfelder die Verwaltung aktiv wird. Aus Sicht von Herrn Haase könnte möglicherweise der Bereich „Gesundheitswirtschaft“ ein Thema werden. Eventuell aus den Gesprächen resultierende Haushaltsaspekte sollen in der AWT Novembersitzung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung berücksichtigt werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ihre Aktivitäten im Bereich der Clusterförderung auf folgende Handlungsfelder zu konzentrieren:

1. Unterstützung der zentralen, unternehmensgetragenen Initiativen: Fortsetzen der Mitgliedschaft in Clustervereinen BioRiver und Schlüsselregion
2. Vorantreiben regionaler Kooperationen (Bergisches Städtedreieck; Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf/Kreis Mettmann/Rhein-Kreis-Neuss; Hinwirken auf Austausch der Initiativen untereinander)
3. Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Bereich industrieller Branchenschwerpunkte
4. Fortsetzen der Kooperation mit dem Campus Velbert/Heiligenhaus

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 10: Realisierung des neanderlandSTEIG</b>
---

<b>Zu Punkt 10.1: Realisierung des neanderlandSTEIG hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.04.2013 - Vorlage Nr. 65/002/2013</b>
--

Herr Reusch trägt zum Thema mündlich vor.

In der sich anschließenden Diskussion zum Beschlussvorschlag vertritt Herr KA Gödde die Auffassung, dass das Wegenetz des neanderlandSTEIG erst dann eröffnet werden soll, wenn zusammenhängende Stücke und kein Flickenteppich vorhanden sind.

Frau Haase betont, dass das Thema „Entdeckerschleifen“ ausschließlich im Verantwortungsbereich der Städte liegt und sich der Kreis nicht einmisch.

Die Absicht, den neanderlandSTEIG öffentlichkeitswirksam zu Beginn der Wandersaison im Jahr 2013 in vier Terminen, die in vier Städten des Kreises Mettmann stattfinden, zu eröffnen, stößt auf überwiegend positive Resonanz der Ausschussmitglieder.



Die im Rahmen der Ausschusssitzung zugesagte Kostenaufstellung für die vier geplanten Eröffnungsveranstaltungen muss nachgereicht werden, da aufgrund verschiedener laufender Ausschreibungen zum jetzigen Zeitpunkt keine konkrete Aussage getroffen werden kann. Sobald die konkrete Eröffnungskostenaufstellung vorliegt, wird diese an die Ausschussmitglieder weitergeleitet.

**Beschluss:**

**Bis auf Weiteres wird in jeder Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus über die fortschreitenden Arbeiten zur Realisierung des neanderlandSTEIG berichtet. Hierfür ist ein ständiger Tagesordnungspunkt einzurichten.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 10.2: Realisierung des neanderlandSTEIG hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.04.2013 - Vorlage Nr. 65/003/2013</b>
---

Herr Reusch verteilt zu Beginn der Sitzung seine schriftliche Stellungnahme zu der Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.04.2013, die als Anlage 5 der Niederschrift beigelegt ist, an die Ausschussmitglieder.

<b>Zu Punkt 11: Appell "Jugend braucht Zukunft" hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 23.04.2013 - Vorlage Nr. 80/022/2013</b>
---

Hr. KA Köster erläutert kurz den Inhalt des Antrages und betont, dass er den Antrag in jedem Fall in die Kreistagsitzung am 15.07.2013 einbringen will.

Herr LR Hendele sieht keine Notwendigkeit für den zweiten Punkt des Antrages, da er in vielen Bereichen bereits im Sinne des Antrages aktiv ist und sich für Ausbildungsplätze in Unternehmen und die Übernahme der Jugendlichen in die Unternehmen einsetzt.

Hr. KA Müller lehnt das Anliegen mit der Begründung ab, dass sich die Politik nicht in die Angelegenheiten der Unternehmen einzumischen hat.

Hr. KA Roeloffs versteht die Intention des Antrages nicht, da er der Meinung ist, dass der Kreis Mettmann und die kreisangehörigen Städte bereits auf vielfältige Weise im Sinne des Antrages agieren. Frau KA Köster-Flashar ist der Meinung, dass im Sinne des Antrages bereits große Anstrengungen unternommen werden.

Herr KA Münchow findet es nicht falsch, einen Appell für mehr Ausbildungsplätze an die Wirtschaft zu richten, findet diesen konkreten Appell im Antrag jedoch nicht vor.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus empfiehlt:  
Der Kreistag möge folgenden Appell beschließen.

1. Der Kreistag unterstützt den Appell „Jugend braucht Zukunft“
2. Der Kreistag bittet den Landrat, sich bei den kreisansässigen Unternehmen mit Nachdruck dafür einzusetzen,
  - --dass innerhalb des Kreises Mettmann ausreichend Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt werden, so dass alle Schulabgänger versorgt werden.
  - --dass Unternehmen, welche nicht ausbilden, dieses durch eine Ausbildungsplatzumlage kompensieren
  - --dass Lehrlinge nach erfolgreicher Ausbildung in den Arbeitsmarkt integriert und übernommen werden

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
 4 Enthaltungen SPD-Fraktion  
 1 Ja-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
 1 Enthaltung Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
 2 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
 1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME  
 1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE.

<b>Zu Punkt 12: Nachträge</b>
-------------------------------

<b>Zu Punkt 12.1: Pflege und Unterhaltung des Panroramaradweges</b> <b>hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.05.2013</b> <b>- Vorlage Nr. 65/004/2013</b>
---

Herr Reusch verteilt zu Beginn der Sitzung seine schriftliche Stellungnahme zu der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.05.2013, die als Anlage 7 der Niederschrift beigefügt ist, an die Ausschussmitglieder.

<b>Zu Punkt 12.2: Eröffnung des neanderlandSTEIG</b> <b>hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.05.2013</b> <b>- Vorlage Nr. 65/005/2013</b>
--

Herr Reusch verteilt zu Beginn der Sitzung seine schriftliche Stellungnahme zu der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.05.2013, die als Anlage 9 der Niederschrift beigefügt ist, an die Ausschussmitglieder.

Anschließend trägt er zum gleichen Thema mündlich vor.

Aufgrund eines einstimmig angenommenen „Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Beginn der Sitzung wurden die Tagesordnungspunkte 10.1 und 12.2 unter TOP 10.1 zusammengefasst. Es wird deshalb an dieser Stelle auf die Aussagen im Protokoll zu TOP 10.1 verwiesen.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 17:44 Uhr**

gez.  
**Carola Rotert**

gez.  
**Frank Patzke**